

Einreichformular

zum RE:DESIGN [Net]Work Award

Kategorie

- Mobilität & öffentlicher Raum
- Haushalt & Wohnen
- Accessories, Schmuck & Mode

Einreicher

DesignerIn

Firma/Studio

Straße

Postleitzahl, Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

- SchülerIn/StudentIn (Studiennachweis liegt bei)

Ausbildungsstätte | Adresse

Ich erkläre, der alleinige Urheber der eingereichten Arbeit zu sein, und dass meine Einreichung bisher unveröffentlicht und frei von Rechten Dritter ist. Ich erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie für jedes Produkt 2 Einreichformulare aus und verwenden Sie dieses Blatt als Kopiervorlage.

Legen Sie Ihrer Einreichung das Blatt mit der Kurzbeschreibung bei.

Die Einreichungen sind bis 31. März 2010 (Datum des Poststempels) zu übersenden.

Beschreibung der Einreichung

Titel der Einreichung

Verwendungszweck

Materialien

Abmessungen (Original/Prototyp),

L x B x H bzw. Durchmesser in cm

Gewicht (Original/Prototyp)

Beilagen (Anzahl der Präsentationstafeln)

Anzahl der Einreichungen (gesamt)

Rückerstattung der Einreichung

- Rücksendung durch die Veranstalter auf eigene Kosten und Risiko
- Selbstabholung am 10. und 11. Mai 2010, zwischen 10:00–17:00 Uhr (designforum^{WIEN} im MuseumsQuartier, Museumsplatz 1 | Hof 7, 1070 Wien)
- keine Rückerstattung

Einsendeschluss

& Einreichadresse

Einreichungen sind bis 31. März 2010 an

designaustria im designforum^{WIEN}
Kennwort: »RE:DESIGN [Net]Work«
MuseumsQuartier
Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien
Österreich

zu übermitteln und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten und Risiko des/der Einreichers/in retourniert. Für das rechtzeitige Einlangen der Einreichungen haftet der/die TeilnehmerIn. Es gilt das Datum des Poststempels.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

designaustria im designforum^{WIEN}
Mag.^a Nora Schischlik
MuseumsQuartier
Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien
Österreich
T +43 (0)1 | 524 49 49 – 0
F +43 (0)1 | 524 49 49 – 4
E service@designaustria.at
www.designaustria.at

Veröffentlichung der Projektpartnerschaft



designaustria RepaNet o.z.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI – ÖSTERREICH 2007–2013. Kofinanziert wird das Projekt aus Mitteln des Österreichischen Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (50% Kofinanzierung des österreichischen Projektkostenanteils) und vom Slowakischen Ministerium für Regionalentwicklung (15% Kofinanzierung des slowakischen Projektkostenanteils).

gedruckt auf Act Green 100% recycling white, 170 g/m²
produziert von der Büttenpapierfabrik Gmund,
vertrieben exklusiv von Römerturm Feinstpapiere



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI – ÖSTERREICH 2007–2013
Program na transhraničnej spolupráci SLOVENSKO REPUBLIKA – RAKÚSKO 2007–2013



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ



MINISTERSTVO PRÁCE A
REGIONÁLNEHO ROZVOJA
SLOVENSKEJ REPUBLIKY

AUSSCHREIBUNG

RE:DESIGN [net]WORK AWARD

www.redesign-network.eu

Offener Ideenwettbewerb für
Produktgestaltung aus Abfallmaterialien

Veranstalter & Projektpartner/ Auslober

- Arge Reparatur- und Servicezentren GmbH (www.arge.at)
- Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Abfallwirtschaft (www.wau.boku.ac.at/abf.html)
- designaustria, Berufs-, Service- und Interessensvertretung der österreichischen DesignerInnen (www.designaustria.at)
- KERP Research Elektronik & Umwelt GmbH (www.kerp.at)
- RepaNet o.z. (www.repanet.sk)

Zielsetzung

Dieser Ideenwettbewerb wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei – Österreich 2007–2013 ausgeschrieben. Das Projekt orientiert sich an dem Programmziel, Innovationen für ein sozial attraktives Europa in einer intakten Umwelt anzubieten. Der Wettbewerb wird EU-weit ausgeschrieben und hat sich zum Ziel gesetzt, bisher unverwirklichte Ideen und Designentwürfe aus Abfallprodukten (ReUse-Design) zu finden, der Öffentlichkeit vorzustellen und einer Umsetzung durch sozialwirtschaftliche Betriebe zuzuführen.

Das Projektvorhaben verbindet das Thema Beschäftigung mit dem Thema Umwelt. Sozial benachteiligte Menschen und Langzeitarbeitslose sollen durch die Etablierung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich ReUse-Design eine Chance auf langfristige Beschäftigung erhalten: Etwa durch die Materialbeschaffung, die Produktion

und den Vertrieb von ReUse-Design-Produkten. Als grenzüberschreitende Initiative unterstützt das Projekt die Entwicklung und Implementierung von neuen ReUse-Design-Beschäftigungsbereichen in sozialwirtschaftlichen Organisationen und Betrieben in der Slowakei und in Österreich. Darüber hinaus soll die Idee, durch die Wiederverwertung bzw. das Recycling von Abfallprodukten (Kult-)Produkte des täglichen Lebens herzustellen, zu einer Sensibilisierung der KonsumentInnen in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung beitragen. Durch die Einbindung von DesignerInnen kann die Aufmerksamkeit der VerbraucherInnen in verstärktem Maß auf die Attraktivität dieser ReUse-Produkte gerichtet werden.

Kategorien

Einreichungen Ihrer Produktideen aus Altstoffen sind in 3 Kategorien möglich:

- Mobilität & öffentlicher Raum
 - Haushalt & Wohnen
 - Accessories, Schmuck & Mode
- Berücksichtigt werden sollte die Verfügbarkeit/Beschaffungsmöglichkeit der benötigten Altstoffe sowie die Akzeptanz beim Endkonsumenten. Siehe hierzu den Bericht/die Verfügbarkeitsstudie unter www.redesign-network.eu

Teilnahme- bedingungen

Alle in der EU hauptberuflich – angestellt oder freiberuflich – tätigen DesignerInnen und Design-StudentInnen sind eingeladen, ihre Entwürfe – sofern sie bisher unverwirklicht sind – einzureichen. Durch die Einreichung erteilt der/die Teil-

nehmerIn den Veranstaltern das Recht, seine/ihre Arbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung und Präsentation zu zeigen, bzw. bei der Berichterstattung und Dokumentation über diesen Wettbewerb zu veröffentlichen.

Einreich- bedingungen

Einzureichen sind maßstabsgetreue Entwürfe, Skizzen und Modelle/Dummies oder Prototypen ohne Einschränkungen betreffend realer Größe und Anwendungsgebiet, deren Verwirklichung aus Abfallwerkstoffen vorgesehen ist. Es sollten ausschließlich solche Abfallprodukte verwendet werden, die in größeren Mengen getrennt gesammelt werden können, also kein vermischter Haushaltsmüll, da die Möglichkeit einer seriellen/industriellen Produktion gegeben sein muss. Einzelstücke sowie kunsthandwerkliche Arbeiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mögliche Materialien, die verwendet werden können, sind etwa: Autoreifen, Autogurte, Bücher, bunte Kabel, CDs/DVDs, Draht, Fahrräder (plus Rad/Schlauch), Filmdosen, Fliesen, Alu-Getränkedosen, Getränke-Plastikflaschen (PET), Kartonagen, Schachteln, Wellpappe, Kleiderbügel (Holz, Plastik, Metall), Kronkorken, Leiterplatten/Platine, LKW-Plastikplanen, Tetra-Pak/Getränkkartons, Textilien (Kleidung, Stoff, Filz, Wolle), Glasflaschen.

Pro Einreichung sind zu übersenden:

- zwei ausgefüllte Einreichbögen
- eine Kurzbeschreibung der Einreichung (1 A4-Seite)
- eine zweidimensionale Dokumentation (Entwürfe, Skizzen, Fotos, Zeichnungen), montiert auf max.

2 Tafeln (Karton oder Foamboard) im Format 70 x 100 cm oder max. 5 Tafeln im Format 35 x 50 cm; persönliche Daten des/der Einreichers/in bzw. Gestalters/in sind ausschließlich auf der Rückseite der Präsentationstafeln anzubringen. Videos, CD-ROMs und DVDs sind nicht zugelassen.

- Modelle, Dummies bzw. Prototypen in sicherer Verpackung; bitte wählen Sie eine Verpackung, die gegebenenfalls für die Rücksendung wieder verwendet werden kann.

Einreichungen, die diesen formalen Bestimmungen nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt. Die Anzahl der Einreichungen pro EinreicherIn ist nicht beschränkt.

Teilnahmegebühr und Haftung

Es wird keine Teilnahmegebühr verrechnet, die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Der Veranstalter übernimmt für dreidimensionale Arbeiten (Modelle, Dummies, Prototypen) ab dem Zeitpunkt des Einlangens bis zu ihrer Rücksendung eine auf Euro 250,- beschränkte Haftung pro Einreichung, wofür eine Versicherung abgeschlossen wird. Die Rücksendung der Arbeiten erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des/der Einreichers/in, nach Abschluss aller Promotion-Aktivitäten, und auf Kosten (unfrei) und Risiko des/der Teilnehmers/in.

Jury

Alle Einreichungen werden einer unabhängigen Jury vorgelegt; folgende JurorInnen wurden nominiert und haben ihre Teilnahme zugesagt:

- Lisa Ehrenstrasser, DesignerIn (A), TU Wien
- Sigi Ramoser, Designer (A)
- Bjorn Kierulf, Designer (SK)
- Franz Enhuber, GF Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH. Liezen (A)
- DI Christian Pladerer, Österreichisches Ökologie-Institut (A)

Über die Entscheidung der Jury wird keine Korrespondenz geführt. Ein Juryprotokoll wird nach Bekanntgabe der PreisträgerInnen auf der Website www.redesign-network.eu veröffentlicht.

JurorInnen, deren Angehörige sowie Angehörige und Mitarbeiter der Veranstalter sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Jury wird Mitte April 2010 in Wien tagen.

Preise & Kriterien

Als **Dotation** stehen 3.000,- Euro zur Verfügung, wobei in jeder der 3 Kategorie für den prämierten Entwurf ein Preisgeld von 1.000,- Euro unteilbar vergeben wird. Das Preisgeld wird in jedem Fall vergeben.

Aus den 3 prämierten Entwürfen wählt die Jury den Hauptpreis, der Kriterien wie Materialverfügbarkeit des Altstoffes, produktionstechnische Umsetzbarkeit und potenzielle ökonomische Absatzmöglichkeiten am besten berücksichtigt und umgesetzt. Hauptgewinn ist neben

dem Preisgeld die **Produktumsetzung** bzw. Produktion durch einen sozialwirtschaftlichen Betrieb in der Slowakei und/oder in Österreich unter der Voraussetzung eines handelsüblichen Lizenzvertrages, gültig ab Ende des Projektes, welcher vorab zwischen DesignerIn und Produzent auszuhandeln ist. Als Verhandlungsgrundlage gilt der von designaustria veröffentlichte Mustervertrag. Bei einer Verwirklichung des Entwurfes gilt das vergebene Preisgeld als Abgeltung der Designleistung, das Nutzungshonorar wird durch den zu vereinbarenden Lizenzvertrag nach Ende des Projekts abgegolten.

Zudem kann die Jury in allen Kategorien jeweils bis zu fünf Auszeichnungen in Form einer Urkunde vergeben, wofür besonders innovative und visionäre Designlösungen für Produkte aus Abfallstoffen in Betracht kommen.

Zusätzlich wird der Hauptpreis und im Anschluss produzierte Entwurf von den Veranstaltern beim »Staatspreis Design 2011« eingereicht, der vom österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend im 2-Jahresrhythmus verliehen wird.

Preisverleihung

Die Preisverleihung und Veröffentlichung der PreisträgerInnen erfolgt im Herbst 2010, die Präsentation der preisgekrönten Arbeiten wird im Anschluss daran im Rahmen einer Ausstellung zur Thematik im designforum in Wien stattfinden.